

#HASS... und was sagst Du dazu?

12. November 2019
14:00 Uhr – 18:00 Uhr
Landratsamt Würzburg

Präventions
Netzwerk
Radikalisierung



14:00 Uhr	Begrüßung Grußwort Herr Landrat Eberhard Nuß Grußwort Frau Dr. Hülya Düber (Stadt Würzburg – Sozialreferentin)
14:30 Uhr	Eröffnungsvortrag mit anschließender Diskussionsmöglichkeit zum Thema: "Sprache, Soziale Medien und Verrohung" Frau Prof. Dr. Konstanze Marx
15:30 Uhr	Pause
16:00 Uhr	1. Thementischrunde
16:30 Uhr	2. Thementischrunde
17:00 Uhr	Abschlussplenum und Zusammenfassung der Inhalte der Thementische
17:30 Uhr	Ausblick – Ausklang

"Sprache, Soziale Medien und Verrohung"

Frau Prof. Dr. Konstanze Marx

Professorin für Germanistische Sprachwissenschaft
Universität Greifswald

Frau Konstanze Marx wurde mit einer neurolinguistischen Arbeit zum Textverstehen an der Friedrich-Schiller-Universität Jena promoviert und mit einer Arbeit zum Diskursphänomen Cybermobbing an der Technischen Universität Berlin habilitiert. Im Anschluss arbeitete sie als Professorin für die Linguistik des Deutschen an der Abteilung Pragmatik des Leibniz-Instituts für Deutsche Sprache Mannheim und an der Universität Mannheim. Ihre Schwerpunkte liegen in der Internetlinguistik, der Diskurs- und Textlinguistik, der Erforschung des Zusammenhangs zwischen Sprache-Kognition-Emotion, der Genderlinguistik und der medien-linguistischen Prävention.

Als Autorin und Herausgeberin zahlreicher Bücher und Artikel zum Thema gibt Frau Professor Dr. Konstanze Marx hier eine Zusammenfassung des wissenschaftlichen Stands wieder und stellt einen aktuellen Zusammenhang zwischen Sprache, sozialen Medien und deren scheinbarer Verrohung her.

*"Cybermobbing"***Frau Prof. Dr. Konstanze Marx**

Professorin für Germanistische Sprachwissenschaft
Universität Greifswald

Unser Leben findet mehr und mehr im Internet statt. Dadurch werden aber nicht nur die positiven Aspekte des Lebens dorthin verlagert, sondern auch die Probleme. Eines davon ist Mobbing, das zum Cybermobbing wird und unter dem auch schon Kinder im Grundschulalter leiden können. Cybermobbing verfolgt die Betroffenen überall hin, da das Internet nicht nur für die Schule, sondern auch zu Hause genutzt wird.

Was genau bedeutet Cybermobbing, welche Formen und Auswirkungen kann es haben und wie kann man junge Menschen für dieses Thema sensibilisieren? Beim Thementisch 1 "Cybermobbing" gibt Frau Professor Dr. Konstanze Marx, die sich mit diesem Thema umfangreich beschäftigte, Antworten und erläutert Präventionsmaßnahmen und Hilfsangebote.

*"Radikalisierung und Fake News in digitalen Medien"***Sebastian Zollner**

Bildungsreferent für Rassismuskritik
Bezirksjugendring Unterfranken

Sebastian Zollner ist durch zahlreiche Vorträge und Referate zu Themen wie Hate-Speech, Fake News und Cybermobbing bekannt. In Workshops und Trainingseinheiten zur Zivilcourage veranschaulicht er als Anti-Hate-Speech Trainer die Wirkmechanismen von Diskriminierung im Netz und gibt wertvolle Tipps und Verhaltensempfehlungen, um diesen entgegenzuwirken.

Auch bei unserem Thementisch wird die Geschichte von Fake News und deren aktuellen Auswüchsen ebenso Inhalt sein, wie praxisbezogene Inhalte und Beispiele.

*"Strategietraining für Menschenrechte"***N.N.**

Jugendbildungsstätte Unterfranken

Stammtischparolen finden wir leider nicht nur in der Kneipe. Stammtischparole steht für eine vereinfachte und gefährlich verkürzte Argumentation, die andere Menschen oder Menschengruppen abwertet. Solche Sprüche und Parolen auf Kosten von Minderheiten kennen wir leider alle aus unserem Alltag. Wir hören sie in der Schule, in der Jugendarbeit und vielleicht auch im Familien- oder Freundeskreis.

Das Training beleuchtet die Ursachen und die Charakteristika von „Stammtischparolen“. Ziel des Trainings ist es eine persönliche Haltung und angemessene Sprache zu finden, um nicht mehr stumm zu sein, wenn Menschen und Menschenwürde durch „Stammtischparolen“ verletzt werden.

*"Betzavta - Miteinander"***Thomas Tribula**

Diplom-Sozialpädagoge (FH), Betzavta-Trainer
Don-Bosco-Berufsschule

Bei dem Konzept „Betzavta“ handelt es sich um ein Erziehungs- und Bildungskonzept zur Demokratie-, Toleranz- und Menschenrechtserziehung, das seine Wurzeln in der israelischen Friedensbewegung hat.

Im Programm „Betzavta“ geht es um die Akzeptanz aller Beteiligten am gesellschaftlich-politischen „Spiel“. Das bedeutet, dass das Streben nach und Erreichen von Freiheit und Gleichheit allen Beteiligten ermöglicht werden muss. Dieses ist nur durch Interaktionen, Dialog und Diskurs zwischen den Beteiligten erreichbar.

Veranstalter Interkommunales Präventionsnetzwerk Radikalisierung Würzburg

Stadt Würzburg
Frau Elena Enzmann
Karmelitenstr. 43
97070 Würzburg

Landkreis Würzburg
Herr Jürgen Schwab
Zeppelinstr. 15
97074 Würzburg

0931 373345

0931 8003 5830

Zeit 12. November 2019 – 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Ort Landratsamt Würzburg
Zeppelinstr. 15
97074 Würzburg
Sitzungssaal 2
Haus 2 / 2. Stock

Günstig mit ÖPNV erreichbar (Buslinien 6, 10, 16) – nur eingeschränktes Parken im Hof möglich.

Anmeldung Eine Anmeldung inklusive Wahl einzelner Thementische ist unbedingt erforderlich.

Das Anmeldeportal ist ab sofort freigeschaltet. Einen Link zur Anmeldung und weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des Präventionsnetzwerkes Würzburg unter folgender Adresse:

www.interkommunales-praeventionsnetzwerk-radikalisierung-wuerzburg.de

Die Plätze sind begrenzt. Entsprechend bitten wir um eine verbindliche Anmeldung. Sie erhalten umgehend eine Anmeldebestätigung.

Für Fragen die Fachtagung betreffend wenden Sie sich bitte telefonisch an Jürgen Schwab unter der angegebenen Telefonnummer oder per E-Mail an: radikalisierungspraevention@lra-wue.bayern.de

Im Anschluss an den Fachtag beginnt in der Jugendbildungsstätte Unterfranken die mehrtägige Fachtagung "Die Zeit ist gekommen", zu der Sie ebenso recht herzlich eingeladen sind. Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie unter folgendem Link:



<https://www.jubi-unterfranken.de/event/fachtagung2019/>